

DerWesten - 30.04.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/bochum/2009/4/30/news-118506916/detail.html>

## So sehen junge Bochumer ihre Stadt

**WAZ** Bochum, 30.04.2009, Kirsten Simon

### Heinrich-von-Kleist-Schüler entwickeln Modelle für die Cybercity

Bochum – Stadt des Grüns. Stadt der unbegrenzten Freizeitangebote, Stadt der innovativen Einkaufsmöglichkeiten und attraktiven Sehenswürdigkeiten. Das soll Bochum sein? Ein Traum, den 37 Schüler des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums umgesetzt haben. Zumindest im Miniaturformat. Mit selbst gebauten Modellen drücken sie aus, wie ein fortschrittliches, futuristisches Bochum aussehen sollte, das den Ansprüchen junger Leute gerecht wird. Ihre Werke werden zurzeit in der Ausstellung „Cybercity Bochum“ im Stadtarchiv an der Wittener Straße 47 gezeigt. Ottilie Scholz hat sie schon gesehen, „total spannend“, sagt die Oberbürgermeisterin.

### OB will Anregungen mit in den Rat nehmen

„Wir sollten diese Anregungen mit in den Rat und in die Ausschüsse nehmen“, sagt die OB. Und der ehemalige Kleist-Direktor Dieter Fleskes sieht das wohl ähnlich: „Gerade vor dem Hintergrund der Kulturhauptstadt 2010 kann man mal etwas wagen, das über den üblichen Rahmen hinausgeht.“ Sagt's und steigt über drei Roboter am Wegesrand hier im Stadtarchiv.

### Aus der Froschperspektive

Die ferngesteuerten Roboterfahrzeuge spielen bei den Gymnasiasten eine entscheidende Rolle. Sie sind Teil des Projekts und von den Schülern so programmiert worden, dass sie durch die selbst gebauten Modelle fahren und die Cybercity aus der Froschperspektive filmen können. Der Zuschauer bekommt so einen Eindruck davon, wie das Leben in dieser futuristischen Stadt aussehen könnte.

Vier Monate lang haben die Zehntklässler der Differenzierungskurse Technik sowie Kunst/Mathematik an dem Projekt gearbeitet. „Zunächst haben wir Exkursionen zu den Lieblingsorten gemacht, dann die Modelle entwickelt, gebaut und Plakate und Karten gestaltet“, sagt Schülerin Tanja Hagelganz (16).

### Ein Ruhrpark mit Autokino

Herausgekommen sind unter anderem ein neuer Ruhrpark mit Autokino und Bushaltestelle, ein Gysenbergpark mit Showbühne und Strandbar, ansehnliche Toilettenhäuschen und neues Wahrzeichen, angelehnt ans Brandenburger Tor, mit Kohlenlore und Grubenpferd obendrauf.

Unterstützt wurden die Schüler von den beiden Künstlerinnen Andrea Bardey und Edda

Gerusel von der Künstlergruppe „Cybercity Ruhr“ ([www.cybercityruhr.com](http://www.cybercityruhr.com)). Die Ausstellung ist bis zum 13. August zu sehen, di-fr von 10 bis 18 Uhr, sa/so 11-17 Uhr.